



Haushalts- und Finanzausschuss

47. Sitzung (öffentlich)

5. Dezember 2002

Düsseldorf - Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 13:35 Uhr

Vorsitz: Volkmar Klein (CDU)

Stenografen/en: Franz-Josef Eilting, Simona Roeßgen, Günter Labes

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

- | | | |
|----------|--|----------|
| 1 | Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2003 und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 2003 | 1 |
|----------|--|----------|

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksachen 13/2802, 13/3150 (1. Ergänzung) und 13/3250 (2. Ergänzung)

Vorlagen 13/1630, 13/1634, 13/1733 und 13/1793

Vorlage 13/1717 (Ergebnis des Berichterstattergesprächs)

Vorlagen 13/1954 und 13/1956 (Berichte der Fachausschüsse)

(Der Bericht des Haushalts- und Finanzausschusses - Drucksache 13/3317 - mit den beigehefteten Berichten der Fachausschüsse enthält im Wesentlichen die in der Sitzung abgegebenen Stellungnahmen, den Wortlaut der gestellten Anträge mit Begründung sowie die Abstimmungsergebnisse. Auf eine Wiedergabe der Diskussion wird daher in diesem Protokoll verzichtet.)

In der **Gesamtabstimmung** wird der **Gesetzentwurf** der Landesregierung - Drucksachen 13/2802, 13/3150 und 13/3250 - in Verbindung mit den Vorlagen 13/1733 und 13/1793 unter Einbeziehung der Ergebnisse des Ausschusses für Kommunalpolitik und unter Berücksichtigung der heute beschlossenen Änderungen (s. *Drucksache 13/3317*) mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP zur 2. Lesung **angenommen**.

Berichtersteller: Ernst-Martin Walsken (SPD)

2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2003 (Haushaltsgesetz 2003) und Gesetz zur Änderung der Verordnung über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (Beihilfenverordnung - BVO)

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksachen 13/2800, 13/3150 (1. Ergänzung) und 13/3250 (2. Ergänzung)

Drucksache 13/2801 (Finanzbericht 2002 bis 2006)

Vorlage 13/1754 (Gegenüberstellung der Haushaltsgesetze 2002 und 2003)

Vorlagen 13/1753 und 13/1818

Vorlagen 13/1712 bis 13/1715, 13/1718 bis 13/1725 (Ergebnisse der Berichterstattergespräche)

Vorlagen 13/1900, 13/1901, 13/1904 bis 13/1906, 13/1908, 13/1909, 13/1912 bis 13/1915, 13/1917, 13/1918, 13/1921, 13/1922, 13/1926 bis 13/1929, 13/1931 bis 13/1933, 13/1935 bis 13/1938, 13/1940, 13/1942 bis 13/1946, 13/1949 bis 13/1951 (Berichte der Fachausschüsse)

Aufgerufen sind ferner alle zum Haushalt eingegangenen Zuschriften

Schlussberatung und Abstimmung zur 2. Lesung

(Die Berichte des Haushalts- und Finanzausschusses - Drucksachen 13/3300 bis 13/3305, 13/3308, 13/3310 bis 13/3315 und 13/3320 - mit den jeweils beigehefteten Berichten der Fachausschüsse enthalten im Wesentlichen die in der Sitzung abgegebenen Stellungnahmen, den Wortlaut aller gestellten Anträge mit Begründung sowie die Abstimmungsergebnisse. In diesem Protokoll werden nur Diskussionen wiedergegeben, die in den genannten Drucksachen nicht dargestellt worden sind.)

Zu: Beratungsverfahren/Auswertung der Berichterstattegespräche 1

In der **Gesamtabstimmung** wird der **Gesetzentwurf** der Landesregierung - Drucksachen 13/2800, 13/3150 und 13/3250 - unter Einbeziehung der Ergebnisse der Fachausschüsse und unter Berücksichtigung der heute beschlossenen Änderungen (s. *Drucksachen 13/3300 bis 13/3305, 13/3308, 13/3310 bis 13/3315 und 13/3320*) mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP zur 2. Lesung **angenommen**.

Berichterstatter: Lothar Niggeloh (SPD)

3 **Veräußerung von Grundstücken des Sondervermögens BLB NRW in Duisburg** 4

Vorlagen 13/1804 und 13/1837

Der Punkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

4 **Einrichtung einer Leerstelle im Kapitel 15 510 Titel 425 81** 5

Vorlagen 13/1810 und 13/1827

Entsprechend der Empfehlung des Unterausschusses „Personal“ **erteilt** der Ausschuss ohne Diskussion mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, der Grünen und des größten Teils der Mitglieder der CDU-Fraktion gegen die Stimme von Michael Breuer (CDU) bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP seine **Einwilligung**.

5 **Verschiedenes** 5

Aus der Diskussion

Zu **TOP 1 - GFG** - kein Diskussionsprotokoll.

2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2003 (Haushaltsgesetz 2003) und Gesetz zur Änderung der Verordnung über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (Beihilfenverordnung - BVO)

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksachen 13/2800, 13/3150 (1. Ergänzung) und 13/3250 (2. Ergänzung)

Drucksache 13/2801 (Finanzbericht 2002 bis 2006)

Vorlage 13/1754 (Gegenüberstellung der Haushaltsgesetze 2002 und 2003)

Vorlagen 13/1753 und 13/1818

Vorlagen 13/1712 bis 13/1715, 13/1718 bis 13/1725 (Ergebnisse der Berichterstat-
tergespräche)

Vorlagen 13/1900, 13/1901, 13/1904 bis 13/1906, 13/1908, 13/1909, 13/1912 bis
13/1915, 13/1917, 13/1918, 13/1921, 13/1922, 13/1926 bis 13/1929, 13/1931 bis
13/1933, 13/1935 bis 13/1938, 13/1940, 13/1942 bis 13/1946, 13/1949 bis
13/1951 (Berichte der Fachausschüsse)

Aufgerufen sind ferner alle zum Haushalt eingegangenen Zuschriften

Schlussberatung und Abstimmung zur 2. Lesung

Zu: Beratungsverfahren/Auswertung der Berichterstat- tergespräche

Vorsitzender Volkmar Klein teilt mit, vereinbarungsgemäß liege noch keine Übersicht über die Ergebnisse der Berichterstat-tergespräche vor, die zum Teil erst am selben Morgen stattgefunden hätten. Wie schon in den vergangenen Jahren sollte sich der HFA auch dieses Mal die offenen Punkte, auf die sich die Berichterstatter für die jeweiligen Einzelpläne verständigt hätten, zu Eigen machen und die Regierung um Beantwortung in den nächsten Wochen bitten. - Der **Ausschuss** erklärt sich damit einverstanden.

Michael Breuer (CDU) schlägt vor, im Frühjahr 2003 erneut Berichterstat-tergespräche zu führen und diese bis zu den Osterferien abzuschließen, um zu klären, in welchen Einzelplänen die globale Minderausgabe in Höhe von 300 Millionen € erwirtschaftet werden solle.